

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0198/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	11.05.2011	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	31.05.2011	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Resolution gegen die Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Integrationssprachkurse

Beschlussvorschlag:

Die Resolution wird beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat sich auf Initiative des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport in seiner Sitzung vom 5. Oktober 2010 in einer Resolution gegen die Verschlechterungen der Rahmenbedingungen für Integrationssprachkurse ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport der Stadt Bergisch Gladbach bedauert, dass das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bisher nicht direkt reagiert hat, sondern nur in Rundschreiben an die Sprachkursträger sehr allgemein auf alle Reaktionen aus dem gesamten Bundesgebiet eingegangen ist. Diese allgemeine Antwort musste daher auch Grundlage für die Antwort von Herrn Bosbach MdB sein, der einzigen Reaktion auf die Resolution.

Der Ausschuss erneuert daher seine Bedenken wegen der Verschlechterungen, insbesondere

- der Streichung einer Weiterförderung für Bildungsbenachteiligte, die nach 600 Unterrichtsstunden das Ziel A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nicht erreicht haben;
- die Erschwernis des Kursbesuchs für Frauen und geringfügig Beschäftigte durch die Erhöhung der wöchentlichen Stundenzahl;
- die faktische Streichung der Kinderbetreuungsmaßnahmen;
- die finanzielle Schlechterstellung von Alphabetisierungskursen durch die Erhöhung der Teilnehmerzahl und die schlechtere finanzielle Ausstattung;
- die Streichung des Zuschusses zu der (zusätzlich zur Erstausbildung) erforderlichen Zusatzqualifikation für Kursleitende.

Der Ausschuss anerkennt ausdrücklich die Bemühungen der VHS, im Rahmen des kommunalen Bildungsnetzwerks Kursangebote für die Teilnehmenden aufrecht zu erhalten, die von den Verschlechterungen besonders betroffen sind. Er dankt ausdrücklich den ehrenamtlich Tätigen, die diese Maßnahmen leiten.